

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) vergibt die Auszeichnung als: Animationsfilm

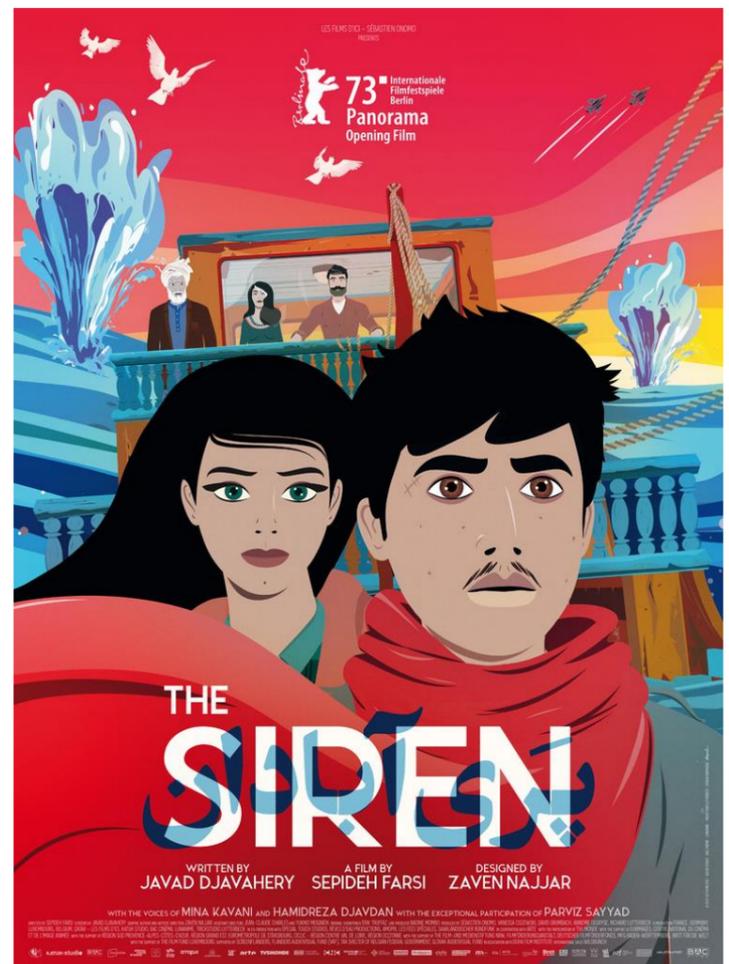


Die Sirene

Die Geschichte eines Krieges aus der Perspektive eines heranwachsenden Jugendlichen. Ein inspirierender Film über die Kraft des Glaubens an das schier Unmögliche - das durch den Zusammenhalt der Menschen eben doch möglich wird.

Omid ist 14 Jahre alt, als die ihm bekannte Welt in sich zusammenbricht. Denn seine Heimatstadt Abadan im Iran wird 1980 von den Irakis angegriffen, die die Stadt aufgrund der Öl-Aufkommen unter Kontrolle bekommen wollen. Omids älterer Bruder meldet sich zur Armee und Omids Mutter verlässt mit seinen jüngeren Geschwistern das Land. Omid aber entscheidet sich, mit dem Großvater in der Heimat zu bleiben. Doch die Stadt wird immer mehr eingekesselt - und dann erreicht Omid die Nachricht, der Bruder sei verschollen. Mit allen Mitteln versucht der Junge, die Stadt per Schiff zu verlassen, um seinen Bruder zu suchen.

Das Motiv der Arche durchzieht den Animationsfilm DIE SIRENE in der Regie von Sepideh Farsi (Drehbuch: Javad Djavahery), der als Coming-of-Age-Geschichte beginnt und als gemeinsames Abenteuer einer bunt zusammengewürfelten Gruppe an Menschen und Tieren endet. Omid als Figur reift an seiner Aufgabe, alle seine Freunde zu retten und wird durch sie ein Stück erwachsener und übernimmt Verantwortung für andere. Genau dieser Reifeprozess ist es, der aus der spannenden, auf wahren Begebenheiten beruhenden Geschichte etwas sehr berührendes und identifikationsstiftendes macht. Dazu kommt, dass der Film, der viele Figuren gleichzeitig unter einen Hut bekommen muss, nie die Perspektive Omids aus den Augen verliert. Er ist der unfreiwillige „Held“, der Anführer und der Initiator des Aufbruchs in eine unbekannte Welt - doch er tritt nie von sich überzeugt oder übermäßig selbstbewusst auf. Omid ist diplomatisch, feinfühlig und empathisch. Genau das macht seine Figur so zugänglich, gerade auch für jüngere Zuschauergruppen. Den Animationskünstlern und -künstlerinnen des Films gelingt es, mit ihrem beeindruckenden und doch sehr reduzierten Stil ein genaues Gespür für das Leben im damaligen Iran zu entwickeln. Und auch wenn der Film nicht viele geschichtliche Informationen an die Hand gibt, führt genau diese Dekontextualisierung dazu, dass DIE SIRENE eine universelle und gerade in aktuellen Zeiten so inspirierende Botschaft enthält. Eine Botschaft des Zusammenhalts und des Glaubens gegen die Bedrohung des Krieges und des allmächtig erscheinenden Gegners.



Deutschland;
Frankreich; Belgien;
Luxemburg 2022

Regie: Sepideh Farsi

Drehbuch: Javad Djavahery

Länge: 100 Minuten

FSK: 12

Vollständiger Text,
Jury-Begründung
& Trailer:



Auch empfohlen von der FBW-Jugend Filmjury.



@fbw_filmbewertung

Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexpert:innen aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com